

POLIZEIREPORT

**ERLIGHEIM
Polizei sucht Zeugen zu Unfallflucht**

Nach einer Unfallflucht, die am Montag zwischen 16.30 und 17 Uhr in der Hauptstraße in Erligheim begangen worden ist, sucht die Polizei nach Zeugen.

Wie das Polizeipräsidium Ludwigsburg mitteilt, soll nach bisherigen Erkenntnissen ein noch unbekannter Fahrzeuglenker aus einer Hofeinfahrt rückwärts auf die Hauptstraße eingefahren sein. Hierbei stieß er vermutlich beim Rangieren gegen einen Audi, der auf der gegenüberliegenden Seite am Straßenrand abgestellt war. Der Unbekannte hinterließ an der Fahrtrür des geparkten Wagens einen Schaden von etwa 1600 Euro und machte sich anschließend aus dem Staub.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Verursacher geben können, sollen sich an das Polizeirevier Bietigheim-Bissingen wenden unter der Telefonnummer (071 42) 4050. (red)

TREFFS - TERMINE

**FREUDENTAL
Kläranlage, Hochbehälter und Nahwärmenetz**

Der Freudentaler Gemeinderat trifft sich zur nächsten Sitzung heute um 19.30 Uhr in der Schönenberghalle. Tagesordnung: Einwohnerfragestunde; Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse; Erziehungsgesellschaft „Alleenfeld“ – Quartalsbericht des Bürgermeisters; Ausbau des Nahwärmenetzes „Freudental“ – Beauftragung des Sanierungsmanagements sowie Beratung und Beschlussfassung und Vorstellung des weiteren Vorgehens; Kläranlage Freudental: Erneuerung der Phosphat-Fällmittelstation mit Lagertank – Vorstellung der Maßnahme sowie Grundsatz- und Ausschreibungsbeschluss und Ingenieurverträge; „Technische Ausrichtung“ und „Ingenieurbau“; Wasserversorgung Freudental: Sanierung des Hochbehälters – Vorstellung der Maßnahme, Grundsatz- und Ausschreibungsbeschluss sowie Ingenieurvertrag; Anlegung von Stellplätzen in der Kirchstraße – Feststellung der Schlussabrechnung; Änderung des Redaktionsstatus für das Amtsblatt der Gemeinde Freudental; Änderung des Gesellschaftsvertrags der Neckar Netze Bündelgesellschaft A GmbH & Co. KG; Kreditaufnahme für den Kommunalhaushalt; Bauangelegenheiten zur Beratung; Bekanntgaben, Verschiedenes. (red)

ANZEIGEN

*Dein Herz hat aufgehört zu schlagen,
wolltest doch so gerne noch bei uns sein.
Schwer, diesen Schmerz zu tragen,
ohne Dich wird vieles anders sein.*

*Schweren Herzens nahmen wir Abschied von meinem lieben
Papa, meinem Lebenspartner, Bruder, Schwager und Onkel*

Otto Schlatterer

* 27.6.1940 † 5.9.2020

In lieber Erinnerung

Claus

Gisela

Heinz und Elfriede

Sabine, Reinhold und Tanja

Seinem Wunsch entsprechend fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen
GAUGER
Trauer in guten Händen.
071 43/71 76 Tag & Nacht

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG
Bei Trauer und freudigen Ereignissen:
Familien-Anzeigen

Ihr LKZ-Kontakt
Telefon (07141) 130-222
E-Mail anzeigen@lkz.de

AUSSTELLUNG

Raum für Interpretation

Die Werke von Angelika Mollner sind bis Mitte Oktober im Besigheimer Wartesaal zu sehen

BESIGHEIM

VON CHRISTINA KEHL

Farbe satt gibt es derzeit bei einer Kunstausstellung im Besigheimer Wartesaal am Bahnhof zu sehen. Die Bietigheimer Malerin Angelika Mollner zeigt dort ihre Werke unter dem Motto: „Bahn frei für Farbe satt!“

Der Titel der Ausstellung ist nicht zufällig gewählt, denn die abstrakten, gegenstandslosen Bilder der Künstlerin strotzen nur so vor Farbe. Vor allem Blau- und Grüntöne haben es der 66-Jährigen angetan. Dies seien ihre Lieblingsfarben, erzählt sie im Gespräch mit unserer Zeitung. Vielleicht auch, weil Blau das Meer symbolisiert, das Angelika Mollner so sehr liebt. Die Schattierungen, wenn Licht ins Wasser fällt, die Wellen und Lebewesen darin. Festgehalten hat sie diese Liebe im Bild „Tauchgang“, ihr Lieblingswerk in der Besigheimer Ausstellung.

Zu sehen sind viele großformatige Bilder, aber auch kleine



Die Werke von Angelika Mollner sind im Wartesaal ausgestellt. Foto: Theiss

re Werke und Postkarten. Auffällig: Oft hat Mollner ihnen keinen Titel gegeben. „Der Betrachter soll sich selbst in meine Bilder hineinversetzen und überlegen: Wie spricht mich das Bild an?“, erläutert die Bietigheimerin, die 2007 intensiv mit der Malerei begonnen und sich an freien

Kunstakademien weitergebildet hat. Unvoreingenommen soll man sich ihre Bilder anschauen und so wird vieles auch nur angedeutet oder ganz dem Zufall überlassen. Bei „Spot on“ steht der helle Hintergrund im Kontrast zum dunklen Vordergrund, an der Seite möglicherweise

schwarze Scheinwerfer. Vielleicht hat Angelika Mollner eine Theaterbühne gemalt, vielleicht aber auch die Perspektive eines Patienten auf dem OP-Tisch. „Die Interpretation hängt auch immer von der Stimmung des Betrachters ab“, sagt die Künstlerin, deren Werke vor einigen Jahren im Besigheimer Rathaus zu sehen waren.

Doch nicht jedes Bild braucht unbedingt eine Geschichte. Wer mag, kann einfach Farbe und Form auf sich wirken lassen. Dann fällt das Spannungsfeld auf zwischen Fläche und Linie, Oberfläche und Tiefe. Schwarze Linien durchkreuzen oft die farbigen Flächen, verbinden sie miteinander, grenzen aber auch ab. Wie so vieles in dieser Ausstellung ist das Interpretations-sache.

INFO: Die Ausstellung ist sonntags bis zum 18. Oktober sowie am Samstag, 3. Oktober, jeweils von 14 bis 17 Uhr im Wartesaal zu sehen. Die Künstlerin ist jeweils anwesend.

Albvereinler sind im Schwarzwald unterwegs

BÖNNIGHEIM

Die erste große Tageswanderung in diesem Jahr führte die Bönnigheimer und Brackheimer Albvereinler nach Ettligen in den Schwarzwald.

Am Albgau in Ettligen begann die Wanderung. Unter Führung von Inge Weiprecht und Ronnie Davies musste die Gruppe zuerst eine leichte langgezogene Steigung zum Harnessen-Pavillon überwinden. Von dort aus hatten die Wanderer einen beeindruckenden Ausblick über Ettligen, Karlsruhe und den Pfälzer Wald. Weiter ging es hauptsächlich

ebenen Weges, der teilweise auf den Aufschüttungen der Ettliger Linie verlief, zum Ettliger Ortsteil Spesart. Die Mittagsrast machten die Wanderer an der Rüppichhütte. Anschließend führte die Strecke durch den kühlen Schwarzwald hinunter zum Ettliger Albgau. Nun gab es eine Stunde Zeit, um sich in Ettligen umzuschauen und die Altstadt mit ihren historischen Gebäuden zu genießen oder in einem der vielen Cafés einzukehren.

Die Schlussrunde fand im geselligen Beisammensitzen im Badischen Hof in Ettligen statt. (red)



Die Bönnigheimer und Brackheimer Albvereinler bei ihrer Tour. Foto: privat

DIE LESEPLÄNE DER WEINGÄRTNER STROMBERG-ZABERGÄU

Strombergkeller Bönnigheim: Donnerstag, 24. September, von 10 bis 18 Uhr: Trollinger, alle Lagen, Hauptlese (zweiter Lesetag), nur reife Anlagen, sowie Trollinger, Kirchheim/Hohenstein, Hauptlese, zweiter Lesetag, Steillage, Nutzungsart 3; Annahme von 15 bis 18 Uhr: Trollinger, Hauptlese, einziger Lesetag, kleinbeerige Trauben für Maischegärung. **Freitag, 25. September**, keine Lese. **Samstag, 26. September**, von 14 bis 18 Uhr: Trollinger und Lemberger, alle Lagen, keine Vollernterlese. **Montag, 28. September**, keine Lese. **Dienstag, 29. September**, von 11 bis 18 Uhr: Kerner, alle Lagen, Hauptlese, letzter Lesetag; Kerner, Ausmärker, Hauptlese, einziger Lesetag; Riesling, alle Lagen, Hauptlese, zweiter Lesetag. **Mittwoch, 30. September**, von 11 bis 19 Uhr, Lemberger, Hohenhaslach/Ennsingen, Hauptlese, zweiter Lesetag, und Cabernet Mitos, alle Lagen, einziger Lesetag. Die Lesetermine können telefonisch unter 88 77 50 oder per Fax 88 77 55 abgefragt werden. **Weinkeller Brackenheim: Donnerstag, 24. September**, Annahme von 10 bis 18 Uhr: Trollinger, alle Lagen, Hauptlese, erster Lesetag, nur reife Anlagen; Trollinger Dachsberg, alle Lagen, Hauptlese; Trollinger, alle La-

gen, Hauptlese, einziger Lesetag, kleinbeerige Trauben für Maischegärung. **Freitag, 25. September**, keine Lese. **Samstag, 26. September**, von 14 bis 18 Uhr: Lemberger, alle Lagen, Hauptlese, zweiter Lesetag, keine Vollernterlese, keine grünen Zuber; Lemberger Dachsberg, Hauptlese, kein Vollernter; Lemberger Steingrube, Hauptlese, kein Vollernter; Riesling, alle Lagen, Hauptlese, zweiter Lesetag, kein Vollernter, grüne Zuber von 14 bis 18 Uhr; Riesling Dachsberg, Hauptlese, kein Vollernter. **Montag, 28. September**, keine Lese. **Dienstag, 29. September**, von 10 bis 19 Uhr: Trollinger, alle Lagen, Hauptlese, zweiter Lesetag; Trollinger Dachsberg, Hauptlese. **Mittwoch, 30. September**, von 10 bis 18 Uhr: Riesling, alle Lagen, Hauptlese, dritter Lesetag, grüne Zuber bis 14 Uhr; Riesling Dachsberg, Hauptlese; Kerner, alle Lagen, Hauptlese, letzter Lesetag, keine grünen Zuber; Annahme von 17 bis 18 Uhr: Cabernet Mitos, alle Lagen, Hauptlese, einziger Lesetag. Anlieferung in Bönnigheim. Die Lesetermine können telefonisch unter (071 35) 98 55 38 oder per Fax (071 35) 98 55 55 abgefragt werden. Der nächste Lesepfad erscheint am Dienstag, 29. September. (red)

BESIGHEIM

Heizungsanlage gerät in Brand

Die Freiwillige Feuerwehr Besigheim ist am Montag gegen 21.30 Uhr mit fünf Fahrzeugen und 23 Wehrleuten zu einem Einsatz in der Ottmarsheimer Straße in Besigheim ausgerückt. Wie das Polizeipräsidium Ludwigsburg mitteilt, fing vermutlich aufgrund eines technischen Defekts eine Pelletheizung im Heizraum eines Mehrfamilienhauses an zu brennen.

Eine Bewohnerin bemerkte das Geschehen und alarmierte die Feuerwehr sowie weitere Mitbewohner, die allesamt das Haus verließen. Nach Abschluss der Löscharbeiten konnten sie in ihre Wohnungen zurückkehren. Verletzt wurde niemand. An der Heizung soll ein Schaden von rund 20 000 Euro entstanden sein. (red)

MELDUNGEN

LÖCHGAU

Friederike Zach wird im Gemeinderat verpflichtet

Der Löchgauer Gemeinderat trifft sich zur nächsten Sitzung am morgigen Donnerstag, 24. September, um 20 Uhr in der Gemeindehalle.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor: Einwohnerfragen; Ausscheiden aus dem Gemeinderat von Wilhelm Trinkner; Verpflichtung von Friederike Zach; Bürgermeisterwahl 2020, Anpassungen für eine Wahl unter Corona-Bedingungen; Änderung des Gesellschaftsvertrages der Neckar Netze Bündelgesellschaft T GmbH & Co. KG; Vergabe Gewerk Fliesenarbeiten im Rahmen der Sanierung des Hauptgebäudes der Jakob-Löffler-Schule; Umrüstung der Straßenbeleuchtung in den Bereichen Bietigheimer, Besigheimer, Erligheimer Straße und „Westlich Grabenstraße“ auf LED-Technologie; Bauungsplan „Badweg“ – Satzungsbeschluss sowie Sonstiges. (red)

BESIGHEIM

Park-Konzept und mobiler Toilettenwagen

Themenschwerpunkt bei der Monatsversammlung der Freien Wähler Besigheim ist das neue Park-Konzept in der Stadt gewesen. Allgemein waren die Teilnehmer der Auffassung, dass die Regelung gut ist, aber die Umsetzung müsse auch kontrolliert werden. Ein Hinweis war, dass es jetzt in den Außenbezirken der Stadt zu „wildem“ Parken kommen könne. Auch hier sollte mehr kontrolliert werden.

Zweites Thema der Freien Wähler war die Gebührenregelung des mobilen Toilettenwagens. Hierzu gab es unterschiedliche Meinungen, die sachlich diskutiert wurden. Wichtig ist den Freien Wählern, dass der Wagen von einem Fachmann auf- und abgebaut wird. Mehrere Teilnehmer sprachen noch Veränderungen auf Grundstücken an, die im Hochwassergebiet zwischen Enz und dem Enzweg entlang der Bahnseite liegen. Unter anderem kamen sie auf den Bau eines Schuppens zu sprechen und einen Wohnwagen, der dort steht. Die Stadträte wurden gebeten, sich bei der Verwaltung zu informieren.

Die nächste Monatsversammlung der Freien Wähler findet am Mittwoch, 14. Oktober, statt. (red)

KURZ UND BÜNDIG

Die Müllabfuhr holt am kommenden Montag, 28. September, flach und flach 1100 Liter nur in **Ottmarsheim** ab. Am Dienstag, 29. September, wird ebenfalls nur in Ottmarsheim rund abgeholt; an diesem Tag werden in **Besigheim** und Ottmarsheim Biogut, Restmüll und Restmüll 1100 Liter abgeholt. Dies teilt die Stadtverwaltung Besigheim mit.